

**2.2.3. Verzögerer**

Stearinsäure <sup>8)</sup> )	I	höchstens	} insgesamt höchstens 2,5%
Salze der Stearinsäure <sup>9)</sup>	j	1,5%	
Benzoessäure TGL 8595	}	höchstens	}
Salze der Benzoessäure		1%	
Phthalsäureanhydrid TGL 6525		höchstens 0,5%	

**2.2.4. Beschleunigeraktivatoren**

Zinkoxid TGL 8416, Sorte 00 Zinkstearat TGL 12 708, Blatt 8, Sorte 1 a <sup>4)</sup>	}	Zinkgehalt des Gummi- erzeug- nisses darf 3 % nicht über- steigen
--	---	--

**2.2.5. Weichmacher und Faktis**

Diocetylphthalat TGL 7599 <sup>10)</sup> Dialkylphthalat TGL 12 591 n-Butylstearat <sup>11)</sup> Phenolalkylsulfonsäureester TGL 3700	}	höchstens 10%, jedoch nicht für Gummi- erzeugnisse, die mit Fetten und Alkohol in Berührung kommen
Polypropylenglykoladipinat <sup>12)</sup> Butadienpolymerisate TGL 7016 Faktis Sorte braun R 17 <sup>13)</sup>		höchstens 20%

**2.2.6. Alterungs- und Lichtschutzmittel**

4,4'-Dihydroxydiphenyl <sup>14)</sup> <sup>15)</sup> 2,6-Di-tert.-butyl-p-kresol TGL 20 313 <sup>14)</sup> <sup>18)</sup>	}	insgesamt höchstens 2,5 %
Bis-(3-tert.-butyl-5-methyl-2- oxy-phenyl)methan <sup>14)</sup> <sup>17)</sup> 2,2'-Methylen-bis-(6-[1-methyl- cy clohexyl]-p-kresol) Hartparaffin (Vollraffinat) TGL 21 766 mikrokristalline Wachse		insgesamt höchstens 3%

**2.2.7. Verarbeitungshilfsmittel**

Silikonöle TGL 8467 Polyäthylenglykol Polypropylenglykol <sup>18)</sup> Calciumstearat TGL 12 708, Blatt 6 <sup>4)</sup> Magnesiumstearat TGL 12 708, Blatt 7 <sup>4)</sup> Zinkstearat TGL 12 708, Blatt 8 <sup>4)</sup>	}	Zinkgehalt des Gummierzeug- nisses darf 3 % nicht übersteigen
---	---	--

Ammoniumstearat <sup>4)</sup> Talkum <sup>4)</sup> <sup>19)</sup> Paraffinöl TGL 136-003 Kolophonium <sup>20)</sup>	höchstens 5% höchstens 2%
--	------------------------------------

**2.2.8. Anorganische und organische Farbstoffe<sup>4)</sup><sup>21)</sup>..**  
auch nicht in  
Spuren in das  
Lebensmittel  
übergehend**2.3. Sonstige Anforderungen**

Die Gummierzeugnisse dürfen die mit ihnen in Berührung kommenden Lebensmittel nicht nachteilig beeinflussen und müssen den Anforderungen der TGL 105—1505, Blatt 1 und 2, entsprechen.

**Anmerkungen zu Ziff. 2**

- \*) Testvulkanisate des synthetischen Kautschuks aus DDR-Produktion müssen den Anforderungen der TGL 105—1505, Blatt 2, entsprechen.
- 2) Schmelzpunkt nicht unter 75 °C
- 3) Schmelzpunkt nicht unter 105 °C
- 4) Kupfer höchstens 0,005 %  
Mangan höchstens 0,005 %
- 5) Frei von löslichen Bariumverbindungen (DAB-Vorschrift).
- 6) Muß den Anforderungen des DAB 7/DDR entsprechen.
- 7) Feuchtigkeit höchstens 1,0 %  
Gritgehalt höchstens 0,1 %  
Asche höchstens 0,6 %  
Empyreuma höchstens 0,1 %
- 8) Schmelzpunkt nicht unter 59 °C  
Jodzahl höchstens 3
- 9) Ein unter Verwendung der Stearinsäure oder deren Salze hergestelltes Testvulkanisat muß den Festlegungen der TGL 105—1505, Blatt 2, entsprechen.
- 10) Zusätzlich zu den in der TGL angegebenen Prüfungen ist die Bestimmung der flüchtigen Bestandteile auszuführen.
- |  |               |
|--|---------------|
| Flüchtige Bestandteile<br>(2 Stunden 150 °C) | höchstens 1 % |
|--|---------------|
- 11) Säurezahl höchstens 5  
Verseifungszahl 174-180  
Flammpunkt mind. 182 °C  
Stockpunkt mind. 140 °C  
Flüchtige Bestandteile  
(2 Stunden 150 °C) höchstens 0,8 %
- 12) Säurezahl höchstens 2  
Verseifungszahl 570-600  
Flammpunkt über 200 °C  
Flüchtige Bestandteile  
(2 Stunden 150 °C) höchstens 1 %
- 13) Als Rohmaterial dürfen nur pflanzliche oder tierische Fette und öle, die auch hydriert sein dürfen, verwendet werden. Die im Faktis enthaltenen Zusatzstoffe müssen nach Art und Menge dieser Anordnung entsprechen.
- 14) Asche höchstens 0,1 %  
Wasserlösliche Phenole nach Ausschütteln mit 70 °C warmem Wasser höchstens 0,1 %
- 15) Schmelzpunkt nicht unter 200 °C
- 16) Schmelzpunkt nicht unter 69 °C
- 17) Schmelzpunkt nicht unter 124 °C
- 18) Dichte 1,175-1,215
- 19) Siebrückstand (0,063 mm) höchstens 0,5 %  
Feuchtigkeit höchstens 1 %  
Wasserlösliche Anteile höchstens 0,3 %  
Eisen höchstens 0,5 %